

Das Paula-Decker-Nobersohn-Haus in Bremen ist am 2. Juni seiner Bestimmung übergeben worden. Es soll als Museum und Ausstellungsraum für Werkkunst dienen. Die feierliche Eröffnung begann mit der stimmungsvollen Aufführung der Schlusziene aus den „Meisteringern“, worauf Ludwig Roselius, der Schöpfer des Hauses, eine Gedächtnisrede auf die so früh verstorbene treffliche und liebenswürdige Künstlerin hielt. Andere Reden folgten. Den Schluß bildete die handsche „Gerechte“.